


Kompetenzzentrum Güterverkehr



Nahverkehrsgesellschaft
Baden-Württemberg mbH 

Stefan Kindorf / Joachim Zacher, 30. Januar 2024

1. Ausgangslage
2. Kompetenzzentrum Güterverkehr
3. Herausforderungen
4. Aufgaben und Ziele
5. Beispiele für die Tätigkeit des Kompetenzzentrum Güterverkehr
6. Ihre Experten für den Schienengüterverkehr

Das Land Baden-Württemberg hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 jede zweite Tonne klimaneutral zu transportieren



- Wichtig ist dabei ein flächendeckender und wettbewerbsfähiger **Schienengüterverkehr**
- Im Jahr 2017 hat das Landes-Verkehrsministerium die Erstellung eines **Güterverkehrskonzeptes (GVK)** für Baden-Württemberg in Auftrag gegeben.
- Der Abschlussbericht (Juli 2020) empfiehlt **zwölf Handlungsfelder** für einen nachhaltigen und innovativen Güterverkehr.
- Eines der Handlungsfelder betrifft die **Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle** als „Kümmerer“ für den Schienengüterverkehr (SGV).

Bei der NVBW wurden im Jahr 2021 zwei Stellen zur Förderung des Schienengüterverkehrs geschaffen

- Das Land Baden-Württemberg etabliert damit **zentrale Ansprechpartner und Berater** für alle Fragen rund um die Abwicklung von Güterverkehrsleistungen auf der Schiene
- Das Kompetenzzentrum Güterverkehr der NVBW (KZG) bildet die neutrale Schnittstelle zwischen dem Verkehrsministerium – **Referat 51 Strategisches Mobilitätsmanagement im Individual- und Güterverkehr** – und den zahlreichen Akteuren aus der Praxis (Verladern, Wirtschafts-/Branchenverbänden und den Logistik- bzw. Schienengüterverkehrsunternehmen)
- Aktuell stellt diese Funktion ein **Alleinstellungsmerkmal** des Landes Baden-Württemberg zur Unterstützung einer nachhaltigen Mobilitätswende im Güterverkehr dar

Zentrale Hemmnisse behindern das klimapolitische Ziel, mehr Güterverkehr auf die Schiene zu verlagern

- Der **Schienengüterverkehr** wird als **komplexes System** wahrgenommen
Nachhaltige und marktfähige Angebote erfordern die Klärung zahlreicher organisatorischer, rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Fragen
- Umfassender **Rückbau** von **Strecken** und **Gleisanschlüssen** in der Vergangenheit
Erschwerter Zugang zum System Schiene behindert die Realisierung von durchgehenden Transporten im Wagenladungsverkehr
- **Komplizierte Förderlandschaft** im Bereich Schienengüterverkehr
Fehlende Transparenz der Fördermöglichkeiten; deren Beantragung ist aufwändig und zeitintensiv

Ziel: Nachhaltige Veränderung des Modal Split zu Gunsten des Schienengüterverkehrs

- **Vernetzung** der Akteure
Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Vermittlung von Kontakten, Bündelung von Gütermengen
- **Beratung** im Bereich Schienengüterverkehr
Förderberatung, Wissenstransfer im Bereich Schienengüterverkehr und Bahnlogistik
Erarbeitung von Maßnahmen, wie die Politik die Verlagerung unterstützen kann
- **Bedarfsermittlung** und **Erhalt** der Infrastruktur
Ermittlung von Potentialen und Entwicklung entsprechender Verlagerungskonzepte
Erhalt/Reaktivierung von Gleisanschlüssen und für den SGV erforderlichen Anlagen

Kapazitäts- und Infrastrukturmaßnahmen

- **Ausbau regionale Eisenbahnstrecke**

Begleitung einer externen Potenzialanalyse für den Schienengüterverkehr und Berücksichtigung bei den Ausbauplanungen (Im Zusammenhang mit der Taktverdichtung ist ein teilweise zweigleisiger Ausbau und die Elektrifizierung der Strecke geplant)

- **Regionales KV-Terminal**

Beauftragung einer Untersuchung zur Eignung von drei möglichen Standorten als regionales KV- bzw. Multifunktionales Terminal

Realisierung von Seehafen-Hinterlandverkehren zu einem der Standorte ist in Prüfung

Beratung und Förderung

- **Gleisanschlüsse**

Beratung zur Anschlussförderrichtlinie des Bundes

„Vorprüfung“ von Förderanträgen für kleinere Maßnahmen im Auftrag des Verkehrsministerium Baden-Württemberg

- **Förderrichtlinien**

Beratung des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg bei der Novellierung des Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz (LEFG) Baden-Württemberg und des Landes-Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) Baden-Württemberg hinsichtlich weiterer Fördertatbestände

Das Kompetenzzentrum Güterverkehr verfügt über eine umfangreiche Expertise im Bereich Schienenverkehr

Stefan Kindorf

- Seit 1988 in der Bahnbranche tätig
- Bis 1999 bei der DB Netz AG im Trassenmanagement
- Im Bereich Operations (Produktions-/Angebotsplanung) bei BASF, SBB Cargo, ERS Railways
- Bei Hector Rail und VTG Rail Logistics im Bereich Key Account Management

Joachim Zacher

- Leiter Marketing und Verkauf bei der AWILOG Transport GmbH
- Infrastruktur- und Regionalplanung Regionalverband Neckar-Alb (ZELT)
- EU-Interreg-Projekte im alpenquerenden Güterverkehr (AlpFrail)
- Deutsch-Schweizerische Raumordnungskommission (Kieskonzept)

6. Ihre Experten für den Schienengüterverkehr



***Kommen Sie bei Fragen und Anregungen im Bereich
Schienengüterverkehr auf uns zu***

Stefan Kindorf

Tel.: +49 711 23991-1184

E-Mail: Stefan.Kindorf@nvbw.de

Joachim Zacher

Tel.: +49 711 23991-1133

E-Mail: Joachim.Zacher@nvbw.de

NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Strategische Sonderaufgaben

Kompetenzzentrum Güterverkehr

Wilhelmsplatz 11, 70182 Stuttgart





Für alle in Bewegung.